



Dienten

's Dörf'l am Hochkönig

AMTLICHE MITTEILUNG

Dienten am Hochkönig, Dezember 2022

Liebe Dientnerinnen und Dientner!

Das Jahr 2022 neigt sich nun langsam dem Ende zu und der Jahreswechsel steht vor uns. So dürfen wir euch wie immer mit unserer Dezemberausgabe einen Rückblick auf Vergangenes und eine Vorschau auf Zukünftiges geben.

Das zu Ende gehende Jahr 2022 war für uns trotz der vielen Krisen ein positives Jahr. Das Dorfleben mit Festen, Feiern und Veranstaltungen, die immer auch sozialer Treffpunkt sind, konnten wieder wie gewohnt stattfinden. Sowohl die Winter- als auch die Sommersaison haben sich viel besser entwickelt als im vergangenen Herbst noch prognostiziert. Dies ist auch mit ein Grund, dass sich die Steuereinnahmen positiv entwickelt haben, auch die Entwicklung bei den Ertragsanteilen ist besser als erwartet. Das ermöglicht der Gemeinde auch, die für den Ort und damit für die Bevölkerung so wichtigen Maßnahmen und Projekte umzusetzen. Neben dem Großprojekt Kläranlage und Recyclinghof, Investitionen in die Trinkwasserversorgung, mittelfristig die Schaffung eines neuen Probenraumes für die Trachtenmusikkapelle Dienten etc. erscheint nun auch die Errichtung eines Gehwegs nach Hinterdienten möglich, nachdem es nun zu einer Einigung mit dem Büro von Herrn Landesrat Dr. Stefan Schnöll gekommen ist. Hier ist als nächster Schritt die Einigung mit den Grundstückseigentümern erforderlich, um das Vorhaben umsetzen zu können.

Ein weiteres wichtiges Thema für unseren Ort ist die Nahversorgung, auch hier konnten wir eine gute Lösung erzielen, um diese für den Ort so wichtige Infrastruktureinrichtung langfristig zu sichern: Der Nahversorger ist im Jahr 2022 in den Konkurs geschlittert, dennoch konnten wir den Masseverwalter davon überzeugen, dass das Geschäft für Dienten sehr wichtig ist. Er war sehr bemüht, das Geschäft durchgehend offen zu halten. Gemeinsam mit dem Land Salzburg ist es dann gelungen, die Immobilie aus der Konkursmasse herauszukaufen. Im Dezember 2022 übernahm ein neuer Betreiber das Geschäft, sodass die Versorgung mit lebenswichtigen Nahrungsmitteln wieder gesichert ist.

Ich möchte euch allen einen Dank für alles heuer Geleistete aussprechen und ganz besonders um weitere Mithilfe, Zusammenarbeit und vor allem Zusammenhalt bitten. Denn gerade das ist die Stärke eines kleinen Ortes wie Dienten. Zahlreiche Krisen auf der ganzen Welt, die uns allen Sorgen bereiten, machen es umso wichtiger, dass wir uns hierauf besinnen und auf das, was wir hier im Ort alles haben – und das ist sehr viel...

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch dem Land Salzburg, welches das ganze Jahr über immer an unserer Seite steht und uns unterstützt. So konnten wir etwa bei der Dezembersitzung 2022 des KatFonds unter der Leitung von Landesrat Dr. Josef Schwaiger erreichen, dass der Unwetterschaden am 17.08.2021 beim Schwarzenbach (ohne Sägewerk Feroli) in der Höhe von 126.000,00 EUR zur Gänze vom Land Salzburg übernommen wird.

Auch heuer hat sich wieder gezeigt, dass ein generelles Miteinander und gegenseitiger Respekt in der Gemeindestube immer vorherrschen. Traditionellerweise besteht ein sehr gutes Klima in der Gemeindevertretung und wenn man auch nicht immer der gleichen Meinung ist, steht die Sache und nicht das parteipolitische Denken im Vordergrund. Gemeinsam wird versucht, wichtige Entscheidungen für Dienten zu treffen. Danke an alle Gemeindevertreter für die stets konstruktive, sachliche und produktive Zusammenarbeit!

Im Namen der Gemeindevertretung und ganz persönlich darf ich allen DientnerInnen und Dientnern an Gsund, an Fried und an Reim für das neue Jahr 2023 wünschen!

Euer Bürgermeister
Klaus Portenkirchner



Zum Budget 2023

Der Voranschlag 2023 weist folgende Beträge aus:

Finanzierungsvoranschlag:	Mittelverwendung	EUR	6.015.300,00
	Mittelaufbringung	EUR	5.352.400,00
Ergebnisvoranschlag:	Mittelverwendung	EUR	2.823.600,00
	Mittelaufbringung	EUR	3.150.300,00

Zum Finanzierungsvoranschlag:

Der Finanzierungsvoranschlag umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der operativen (laufenden) und investiven Gebarung sowie aus der Finanzierungstätigkeit. Das Ergebnis des Finanzierungshaushaltes ist für 2023 zwar negativ (-662.900,00 EUR), dies ist aber den Investitionen geschuldet. Liquide Mittel in Form von Rücklagen sowie die Aufnahme eines Darlehens zur Umsetzung der Projekte schaffen den Ausgleich. **Zum Ergebnisvoranschlag:** Der Ergebnishaushalt 2023 spiegelt im Wesentlichen den Finanzierungshaushalt wider, beinhaltet aber nicht die investive Gebarung. Dargestellt werden hier hingegen die Abschreibungen sowie die Zuführungen und Entnahmen aus Rücklagen und ist vergleichbar mit einer Gewinn- und Verlustrechnung. Der Voranschlag und der mittelfristige Finanzplan zeigen für Dienten, dass ein Ausgleich 2023 hergestellt werden kann. Das ist für eine Gemeinde mit ihren vielfältigen Aufgaben keine Selbstverständlichkeit.

Zum Budget:

Die Erstellung des Voranschlages für das kommende Jahr ist heuer aufgrund der Teuerung, der steigenden Inflation sowie der steigenden Energiekosten herausfordernd, dennoch wurde ein vorausschauendes Budget erstellt, welches neben den Ausgaben zur Erfüllung der Pflichtaufgaben auch die Umsetzung von notwendigen Projekten beinhaltet.

Zu den Projekten:

In den Jahren 2023-2026 soll die Erweiterung der Kläranlage von derzeit 3.800 EGW auf 12.500 EGW umgesetzt werden, die wasserrechtliche Bewilligung hierfür liegt nun vor. Zugleich sollen in diesem Zuge auch die Erweiterung und Modernisierung des Bauhofs, die Neuerrichtung eines modernen Recyclinghofs sowie die Errichtung eines KAT-Lagers für die Feuerwehr in Angriff genommen werden. Derzeit werden die Gesamtumsetzungskosten auf ca. EUR 6,5 Millionen Euro geschätzt.

Zur geplanten Errichtung des Gehwegs nach Hinterdienten: Wir haben im Dezember die positive Rückmeldung von Landesrat Mag. Stefan Schnöll erhalten, dass sich das Land mit 60% an den Kosten für die Errichtung des Gehwegs beteiligen wird. Im Rahmen eines gemeinsamen Lokalaugenscheins im Mai konnte er sich ein Bild über die momentane Situation machen.

Das für heuer geplante Projekt zur Sanierung der Lichtenfleckquelle, zur Anpassung des Quellsammelschachtes an den Stand der Technik sowie zur Instandsetzung des Schutzgebietes muss auf 2023 verschoben werden, da die dafür erforderliche Genehmigung der Behörde noch vorliegt. Aufgrund des Alters der Quelfassung und des Bauwerks ist eine Instandsetzung erforderlich.

Ebenso ist mittelfristig die Erweiterung der Proberäumlichkeiten für die Trachtenmusikkapelle geplant.

Trotz der sehr hohen Ausgaben für das kommende Jahr wurde – wie jedes Jahr – darauf Bedacht genommen, dass die Gemeinde heimische Vereine, ehrenamtliche Tätigkeiten oder diverse Projekte, die für alle Einheimischen und für einen Tourismusort wie Dienten besonders wichtig sind, durch Subventionen unterstützt. Dies schlägt sich im Subventionsvolumen in Höhe von über 148.350 EUR nieder.

Für 2023 wurde eine moderate Anpassung der Gebühren vorgenommen. Die laufende Wasserbenutzungsgebühr wurde von 1,36 EUR brutto auf 1,43 EUR brutto angehoben, ebenso wurde bei den Gebühren im Bereich des Bauhofs, der Müllbeseitigung, des Kindergartens und des Festsaaes eine moderate Anpassung unter dem Index vorgenommen. **Achtung an alle Beherbergungsbetriebe:** der Nächtigungsmüll wurde von brutto 0,19 auf brutto 0,20 EUR pro Nächtigung angehoben! In der Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Dezember 2022 wurden die Steuern, Gebühren- und Abgabensätze sowie die privatrechtlichen Entgelte für das Rechnungsjahr 2023 festgelegt. Diese sind auf der Amtstafel der Gemeinde Dienten kundgemacht und unter <http://www.dienten.gv.at/Buergerservice/Amtstafel> jederzeit einsehbar. Für allfällige Fragen steht das Team der Gemeinde Dienten gerne zur Verfügung!

Nahversorgung in Dienten

Pünktlich zum Nikolaus hat unser Nahversorger das Geschäft wieder geöffnet! Dies mit neuen Betreibern, mit einer uns vertrauten Angestellten und einem neuen Mitarbeiter. Barbara (seit mittlerweile 33 Jahren Mitarbeiterin im Geschäft) und Branko sind nun im ADEG-Geschäft für euch da!

Wer sind die neuen Betreiber? Andreas Frühwirt und Axel Kronberger betreiben seit 2009 erfolgreich den Knödelbaron in Bruck, sie haben heuer ihr Portfolio um vier Lebensmittelgeschäfte im Pinzgau erweitert. So auch das Geschäft in Dienten.

Folgende Öffnungszeiten werden angeboten:

Montag bis Samstag: 07.00—13.00 Uhr und 14.00—18.00 Uhr

Sonntag (nur in der Hauptsaison): 14.00—18.00 Uhr

Natürlich lebt jeder Nahversorger von der Treue seiner Kunden und davon, dass das Angebot auch nachgefragt und genutzt wird. Bitte nehmt dieses Angebot wahr, kauft in Dienten ein und stärkt somit unseren Nahversorger, der sowohl für alle Einheimischen aber auch für einen Tourismusort wie Dienten von zentraler Bedeutung ist!

Weitere Nahversorgungsangebote:

Hofladen der Familie Feroli jeweils am Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr (oder nach Voranmeldung, Kontakt für Voranmeldungen: Frau Wallgram, 0676 88 22 87 60)

Bäckerei Bauer ab 19.12.2022 zu den ausgeschriebenen Öffnungszeiten

Stromspartipps für den Haushalt

Die aktuelle Lage am Strommarkt lässt uns alle überlegen, wie wir am besten Kosten einsparen können. Viele Tipps sind sinnvoll, der eine oder andere Tipp ist nicht für jeden umsetzbar. Wir haben deshalb für Euch in Zusammenarbeit mit Anton Weigl einige Tipps zusammengetragen und hier aufgelistet:

- **Alle Elektrogeräte:** die aktuell nicht verwendet werden, sollen vom Strom getrennt werden. Der Standby-Schalter ist nicht der Hauptschalter! In diesem Modus verbraucht das TV-Gerät, das Radio oder der Computer immer noch Strom – und das nicht gerade wenig. Alle Geräte pro Haushalt verbrauchen durchschnittlich 500 kWh im Jahr - allein durch den Standby-Modus. Bei einem Strompreis von 30 Cent pro kWh zahlt eine vierköpfige Familie 100 bis 150 Euro dafür, also fast 10-15 Prozent der jährlichen Stromrechnung.
- **Aufladbare Akkus verwenden:** "Aufladen statt wegwerfen" - sollte Ihr Motto lauten. Denn wiederaufladbare Akkus sind auf Dauer wesentlich kostengünstiger als Batterien und schonen noch dazu die Umwelt.
- **Stromsparend waschen:** dank moderner Waschmaschinen und Waschmittel reichen für normal verschmutzte Wäsche 40° C völlig aus. Und: Lassen Sie Ihre Wäsche an der Luft gratis trocknen. Der Wäscheständer spart Ihnen nicht nur Geld, sondern verbessert sogar Ihr Raumklima.
- **Geschirrspüler voll machen,** nutzen Sie die maximale Füllmenge Ihres Geschirrspülers und wählen Sie, wenn vorhanden, Umweltprogramme (wie z.B. ECO). Dies spart nicht nur Strom, sondern auch Wasser.
- **Den passenden Topf verwenden:** verwenden Sie immer einen Topf, der auch zur Herdplatte passt. Wenn der Topf kleiner als die Platte ist, verbrauchen Sie unnötig Energie. Wenn er zu groß ist, dauert das Erhitzen länger. Verwenden Sie dabei für jedes Gericht auch immer den kleinstmöglichen Topf, da sich kleinere Töpfe schneller erhitzen, womit Sie Zeit und Energie sparen. Achten Sie außerdem darauf, dass der Deckel zum Topf passt.
- **Backofen nicht vorheizen:** für viele Gerichte ist es nicht nötig den Backofen vorzuheizen. Zudem sollten Sie, wie auch beim Herd, kurz vor Ende der Backzeit den Backofen ausschalten und so die Restwärme nutzen. Schalten Sie statt Ober- und Unterhitze auf Heißluft ein - die Luft im Ofen verteilt sich bei Heißluft gleichmäßiger und so können Sie die Temperatur um ca. 20 Grad niedriger einstellen als im Rezept angegeben.
- **Kleinere Mahlzeiten in die Mikrowelle:** kleinere Speisen oder auch Getränke wie Milch wärmen Sie am besten in der Mikrowelle auf. Diese verbraucht weniger Energie als ein Herd und ist für diesen Zweck damit perfekt geeignet. Komplette Mahlzeiten sollten Sie allerdings nicht in der Mikrowelle zubereiten.
- **Kühlschrank, Do's & Don'ts:** sie haben zu viel gekocht und möchten die warmen Reste in den



Kühlschrank Guide

Kühlschrank stellen? Lassen Sie diese immer zuerst auskühlen. Überprüfen Sie außerdem, ob Ihr Kühlschrank zu kalt eingestellt ist. Eine Kühltemperatur von 7° C ist völlig ausreichend. Wenn Sie gerne einen Blick in den Kühlschrank werfen, sollten Sie zu häufigem und langem Öffnen vermeiden. Und: Stellen Sie Ihren Kühlschrank nicht unmittelbar neben Heizkörper oder Geräte, die Wärme abstrahlen. Weitere Tipps findet ihr über den QR-Code raus.

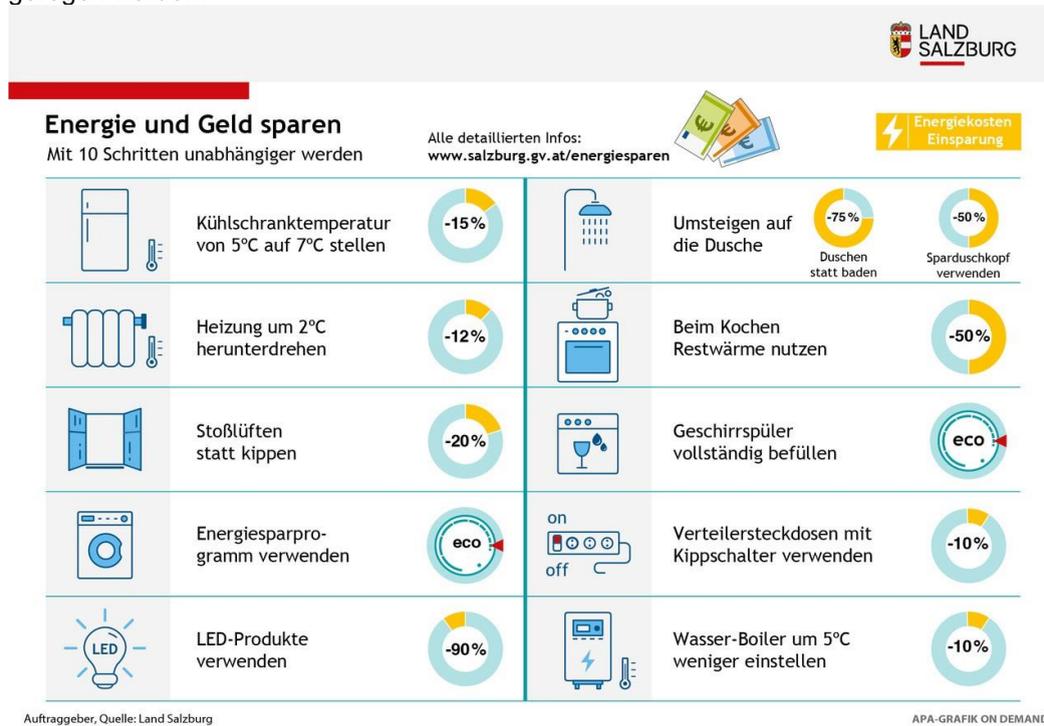


Link zur Homepage „zu gut für die Tonne“

- **Bewegungsmelder im Haus installieren:** in manchen Bereichen wie beim Kellerabgang, der Garage, im Eingangsbereich oder in selten genutzten Räumen, kann man

Lichtschalter sinnvoll durch Bewegungsmelder ersetzen. Vorteil dabei: Der Bewegungsmelder mit Dämmerungsschalter wird erst ab einer gewissen Dunkelheit aktiv. Der Zeitschalter kann individuell eingestellt werden und reguliert die Dauer des eingeschalteten Lichts.

- **Tageslicht nutzen:** in den Sommermonaten fällt es natürlich leichter als im Winter, so lange wie möglich das Tageslicht zu nutzen. Es gilt jedoch immer: Öffnen Sie Vorhänge und Jalousien und lassen Sie so viel Tageslicht wie möglich in Ihren Wohnraum. Es gibt auch Lichtsteuerungen mit Tageslichtnutzung. Diese sparen erstens Energie und verbessern zweitens die Raumatmosphäre. Dabei können Helligkeit und Farben sowie Wärme des Lichts automatisch geregelt werden.



Was passiert, wenn der Strom weg ist? Wie können wir uns vorbereiten?

Wir alle werden in letzter Zeit täglich mit Meldungen konfrontiert, dass plötzlich der Strom weg sein könnte. Was aber passiert dann wirklich? Welche Dienste und Services sind dann noch verfügbar, können alle Berufsgruppen noch weiterarbeiten?

Fakt ist, wenn der Strom ausfällt, wird es dunkel und still. Wir kennen diese Situationen, der Fernseher ist aus, der Kühlschrank und die Tiefkühltruhe arbeiten nicht mehr. Mobiltelefone funktionieren nur solange der Akku hält, bei älteren Mobiltelefonen tritt mitunter der sogenannte „Kältetod“ ein. Folgende Bereiche sind u.a. betroffen: Haushaltsstrom, Licht, Kochstelle, Kühlschrank, Tiefkühler, Wasserpumpe, Heizung, TV-, Audio-, PC, Telefon, Handy, Türöffner, Verkehr, Öffentliches Verkehrsnetz, Kassensysteme, Bankomaten, Straßenbeleuchtung, Tankstellen, Funksysteme(Handy).

Zunächst muss festgehalten werden, dass unser Stromnetz sehr sicher ist. Anfang September fand ein Symposium im Parlament statt, in diesem bekräftigte Jaro Krieger-Lamina von Akademie der Österr. Wissenschaften, dass die Versorgungssicherheit in Österreich sehr hoch sei. Es habe seit etwa 50 Jahren keinen Blackout gegeben. Dennoch kommt es im europäischen Netz immer wieder zu heiklen Situationen, in denen nur knapp ein großer Blackout verhindert werden konnte. Aus diesem Grund kommt der persönlichen Vorsorge eine zentrale Bedeutung zu, denn gut vorbereitet zu sein gibt Sicherheit.

Können wir uns auf einen längeren Stromausfall vorbereiten?

Ja, in der Tat, das können wir und zwar erstaunlich gut. Bis auf (Wechsel-)Strom können wir zuhause alles bevorraten, damit wir im Fall der Fälle vorbereitet sind, denn im Ernstfall sind die persönliche Eigenverantwortung und das richtige persönliche Handeln wichtig - sowohl für uns selbst als auch zur Entlastung der Einsatzkräfte! Alles was nicht vorsorglich eingelagert wird, kann in einem Notfall auch nicht mehr so einfach besorgt werden.

Im Notfall sollte jeder Haushalt eine Woche ohne Einkaufen und Strom aus der Steckdose auskommen. Hierzu haben wir vom Salzburger Zivilschutzverband Unterlagen zur Verfügung gestellt bekommen, die wir euch in dieser Gemeindezeitungsaugabe beilegen:

1. Blackout-Ratgeber, Wissen was zu tun ist
2. Vorsorgen schützt vor Sorgen: Empfehlung zur Bevorratung
3. Blackout Checkliste: Was tun, wenn der Strom ausgeht?



Figure 1 - QR Code
Notfallplan Checkliste
im Katastrophenfall

Alle Informationen auf einen Blick

- Bevorratung: www.salzburg.gv.at/bevorratung
- Land Salzburg App: Kostenlos im [Apple Store](#) und [Google Play](#)
- Land Salzburg Homepage: www.salzburg.gv.at
- Zivilschutzverband: www.szsv.at

Vorbereitungen der Gemeinde Dienten für einen längeren Stromausfall

Auch die Gemeinde Dienten bereitet sich auf einen möglichen längeren Stromausfall vor. Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung funktionieren auch bei einem Stromausfall, eine Versorgungs- und Informationsdrehscheibe wird für den Fall der Fälle eingerichtet.

- Als Melde- und Informationsdrehscheibe wird das Feuerwehrhaus (Notstrom-versorgt) nach einem über 4 Stunden andauernden Stromausfall ununterbrochen besetzt:
 - Melden von Notfällen
 - Weitergabe von Informationen an die hilfeschende Bevölkerung
 - Einsatzleitung von Behörde und Einsatzorganisationen
 - Verlegung der Arzt-Ordination in das Feuerwehrhaus mit den geltenden Ordinationszeiten
- Als Versorgungsdrehscheibe wird am Folgetag der Festsaal Dienten (Notstrom-versorgt) konzipiert, dort soll es möglich sein
 - Essen oder Babynahrung aufzuwärmen
 - das Mobiltelefon zu laden
 - wichtige Medikamente zu bestellen
 - Der Festsaal dient als Sammelpunkt für „gestrandete“ Personen,
 - Als Treffpunkt für die zivile Bevölkerung bei Problemen aller Art,
 - Als Koordinationsstelle für Hilfeansuchen und Hilfeleistungen (zB. Nahrungsmittel)
- Der Nahversorger ist am Folgetag ab 10.00 geöffnet (täglich!)

Neues Ziel für Metallverpackungen: GELBE TONNE/GELBER SACK

Mit 01. Jänner 2023 wird die Sammlung von METALLVERPACKUNGEN in Dienten umgestellt. Metallverpackungen werden in Zukunft GEMEINSAM mit Leichtverpackungen in der GELBEN TONNE bzw. im GELBEN SACK gesammelt. Alle Behälter für Metallverpackungen werden bis spätestens Ende Jänner 2023 von den öffentlichen Sammelstellen abgezogen.

Was darf in Zukunft in den Gelben Sack?

- Plastikflaschen (PET-Flaschen, wie Mineralwasserflaschen, bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel, etc.)
- Getränkekartons
- Joghurt- und andere Becher (bitte Metalldeckel abreißen)
- Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Takeaway etc.
- Folien
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen
- **NEU!!! Verpackungen aus Metall**

Was darf NICHT in den Gelben Sack?

In die Gelbe Tonne und in den Gelben Sack gehören ausschließlich Verpackungen. **Alle anderen Produkte aus Kunststoff und Metall wie zB. PVC-Rohre, Gartenschläuche, Eisenschrott oder Elektrogeräte können weiterhin beim Recyclinghof ihrer Gemeinde abgegeben werden.**

Nahwärme Dienten – Abgabe der Christbäume

Die Nahwärme Dienten bietet allen Dientnerinnen und Dientnern im Jänner 2023 die Möglichkeit an, die ausrangierten und vollständig abgeschmückten Christbäume anzuliefern. **Bitte vorher um telefonische Anmeldung beim Heizwart!** An folgenden Tagen können die Christbäume angeliefert werden: **Dienstag, 10.01.2023 von 08.00 — 16.00 Uhr.** Telefonische Anmeldung: Johannes Hotter (0664/886 227 48). Eine Abgabe beim Recyclinghof ist nicht möglich!



Startschuss für EU-Projekt Community Nursing in Dienten

Unter dem Motto „Gesund und lebenswert in die Zukunft“ startet die Gemeinde Dienten das von der EU geförderte Pilotprojekt „Community Nursing“. Ziel ist es Gesundheit und Lebensqualität für alle Altersgruppen, insbesondere aber für ältere Gemeindemitglieder, zu erhalten und zu fördern.

Der von der Gemeinde Dienten gemeinsam mit dem Regionalverband eingereichte Förderantrag wurde vom Bundesministerium genehmigt. Damit kann für die kommenden drei Jahre eine Community Nurse engagiert werden. Diese ist künftig die zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um Gesundheit, Pflege und Betreuung. Somit wird ein möglichst langer Verbleib in den eigenen vier Wänden unterstützt und fortlaufend begleitet.

Als Partner für die Projektumsetzung konnte das Hilfswerk Salzburg gewonnen werden. Das Amt der Community Nurse wird die Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen Stefania Gagliardi besetzen. Sie ist seit vielen Jahren im Bereich der Pflege tätig und lokal sehr gut vernetzt.



BGM Klaus Portenkirchner und
Community Nurse Stefania Gagliardi



Nah für dich. Da für dich.

Grundsätzlich steht das kostenlose Angebot allen Bürger/innen der Gemeinde Dienten zur Verfügung. Es richtet sich aber besonders auch an ältere Menschen, die sich so frühzeitig informieren können, wie ein gesundes Leben im eigenen Zuhause möglich ist.

Auch pflegende und betreuende Angehörige werden künftig von Stefania Gagliardi unterstützt. Sie berät zu individuell angepassten Versorgungs- und Entlastungsmöglichkeiten und organisiert im Bedarfsfall auch die notwendige Unterstützungsleistung.

Große Hilfe. Ganz nah.

Die Community Nurse informiert bzw. berät die Dientner/innen unverbindlich und kostenlos in deren Zuhause. Auch werden ab 20. Jänner 2023 jeden Freitag, von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunden im Gemeindeamt abgehalten. Stefania Gagliardi ist mit Ärzt/innen, Apotheken und weiteren Gesundheitsdienstleistern der Region vernetzt und kann so eine wichtige Vermittlungsfunktion einnehmen.

FACT-BOX COMMUNITY NURSING



Community Nursing

- ist die zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um Pflege und Betreuung
- bietet ein kostenloses und wohnortnahes Angebot an Information, Beratung, Orientierung, Vernetzung und Organisation von Unterstützungsleistungen

Ziele von Community Nursing:

- Längerer Verbleib im eigenen Zuhause
- Förderung von Gesundheit, Lebensqualität und Hilfe zur Selbsthilfe
- Vernetzung regionaler Gesundheits- und Pflegeangebote

Weitere geplante Angebote sind:

- Hausbesuche, um ein gutes Älterwerden in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen und altersbedingte Risiken zu minimieren.
- Informationsveranstaltungen, um Versorgungs- und Unterstützungsmöglichkeiten in der Region aufzuzeigen.
- Vermittlung von Unterstützungsangeboten wie Hauskrankenpflege und Heimhilfe, Beratung zu Hilfsmitteln und Hilfestellung bei Anträgen (zB Pflegegeld)
- Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger durch aufsuchende Beratung, Anleitung und Unterstützung in konkreten Pflegesituationen.
- Organisation eines Fahrtendienstes in Zusammenarbeit mit Freiwilligen – als Unterstützung für ältere Personen bei Besorgungen von Dingen des täglichen Bedarfs, für die medikamentöse und
- ärztliche Versorgung sowie für die Inanspruchnahme von Therapien

Ehrungen durch das Land Salzburg und der Gemeinde Dienten

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer zeichnete am 08. November 2022 im Rahmen eines festlichen Aktes in der Salzburger Residenz u.a. den ehemaligen Leiter und Obmann des TVB Dienten, Gerhard Ottino, der sich über viele Jahre für den Tourismus in Dienten stark gemacht hat, aus. In seiner beinahe 20-jährigen Tätigkeit beim TVB hat Gerhard wichtige Projekte auf den Weg gebracht, die heute in Dienten eine wichtige touristische Bedeutung haben. So etwa der Flow Trail, die Skill Area oder der Skitourenlehrpfad. Auch seine Mitarbeit an wichtigen überregionalen Projekten wie zB dem Ironman oder dem Hochkönigman lassen mitunter seine Handschrift erkennen. Für diese Arbeit und sein Engagement möchte sich auch die Gemeinde Dienten herzlich bei Gerhard bedanken und wünscht ihm für die weitere (bereits erfolgreiche) Selbstständigkeit alles Gute!



LH Dr. Wilfried Haslauer und Gerhard Ottino



Bgm Klaus Portenkirchner, Christoph Portenkirchner, Manfred Franzl, Stefan Aigner und der Landesleiter des Österr. Bergrettungsdienstes Balthasar Laireiter

Die Gemeinde Dienten ehrte wohlverdiente Mitglieder der Bergrettung Dienten für ihren Nachteinsatz am Hochkönig am 26.08.2022, welcher mit Hilfe des steierischen Notarzthubschraubers C17 unterstützt wurde. Ein Alpinist ist abgestürzt, einen Notruf konnte er erst in der Nacht absetzen. Die Bergretter haben gemeinsam mit dem Bergrettungsarzt die Nacht beim Verletzten verbracht und ihn versorgt. Erst am nächsten Tag war bei Schönwetter der Abtransport möglich. Mit der Kateinsatzmedaille der Gemeinde Dienten in Bronze geehrt wurden Christoph Portenkirchner, Manfred Franzl und Stefan Aigner.

KEM-Thermografieaktion: Durchleuchte mich, ich zeig dir meine Schwächen!

Der Winter zieht ins Land, die Heizungen werden hochgefahren. Wieviel der zugeführten Wärme aber entwischt durch Schwachstellen in der Gebäudehülle, und wo genau? Mittels Infrarot-Kamera können Kältebrücken identifiziert und somit Sanierungen ziel- und passgenau durchgeführt werden.

Die Klima- und Energiemodellregionen im Pinzgau unterstützen auch dieses Jahr wieder alle Bürgerinnen und Bürger dabei, Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. Mit der Wärmebild-Aktion 2023 sollen Einsparpotentiale aufgezeigt und damit die Grundlagen für angemessene Sanierungen der Gebäudehülle geschaffen werden.

In Kooperation mit energie pinzgau und der Energieberatung Salzburg werden die Wärmebilder in der kostenlosen Folge-Beratung erläutert und produktneutrale Empfehlungen abgegeben.

Aktion

Thermografie Ein-/Zweifamilienhaus (nur Privathaushalte) inkl. Anfahrt und Messbericht: 85€ (statt 170€) – begrenzt auf die ersten 30 Anmeldungen!

Anmeldung zur Thermografie

Ab sofort und bis spätestens 10. Jänner 2023 bei Mario Wallner (wallner@region-pinzgau.at oder 0664/2363663)



Neujahrskonzert des Wienerklassik Orchesters am 27. Jänner 2023

TERMIN VORMERKEN! Als Highlight zum Jahresbeginn 2023 gibt es am Freitag, den 27.1.2023 das Neujahrskonzert des international bekannten Wienerklassik Orchesters. Da bieten 21 Profimusiker, 2 Sänger der Wiener Staatsoper und ein Ballettpaar des Wiener Staats-Ballettes eine Vorstellung auf internationalem Niveau! Bereits zum dritten Mal gastiert das Orchester in Dienten und wird uns im Jänner mit Künstlern, die bereits mit Plácido Domingo und José Carreras auf der Bühne standen, durch bedeutsame Werke der Wiener Klassik führen.

Vom Raurisertal zum Hochkönig – Ausstrahlung auf ORF III am 11. Jänner 2023

TERMIN VORMERKEN! Am Mittwoch, den 11.01.2023 wird auf ORF III um 20.15 der Film „Vom Raurisertal zum Hochkönig“, welcher heuer unter anderem in Dienten gedreht wurde, ausgestrahlt. Eine Filmbeschreibung von Alfred Ninaus, RANFilm: *„Diese ORF III Winterfolge beschäftigt sich mit dem „Raurisertal bis zum Hochkönig“ - zwei urtümliche Pinzgauer Regionen, in denen die Menschen gelernt haben, mit der Zeit zu gehen. Fernab von Trubel und Eile ist es ein Leben inmitten einer hochalpinen Natur, die ebenso atemberaubend wie unbarmherzig sein kann. Sinn für Althergebrachtes und zugleich Offenheit für Neues prägen hier seit Jahrtausenden das Leben.*

Das Glück der Menschen in der Region ist hart erarbeitet. Und dennoch - die Zukunft vieler Höfe ist ungewiss. Es werden die bewirtschafteten Höfe in den Höhenlagen Österreichs seit Jahrzehnten weniger, aber die, die es noch gibt sind ungemein lebendig. Aus der Tradition heraus. Da leben noch mehrere Generationen auf einem Hof zusammen.

10 Kilometer weiter nördlich vom Raurisertal thront der König der Pinzgauer Berge - der Hochkönig. An seinem Fuße liegt das beschauliche Dorf Dienten. Das Wahrzeichen der ehemaligen Bergbaugemeinde ist die Pfarrkirche. Allem voran dreht sich in dieser malerischen Kulisse jedoch alles um den fast 3000 Meter hohen Hochkönig – ein wahres Wintersportparadies. Die Hochkönig Bergbahnen sind ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Auf der Bergstation der Gabühel-Seilbahn bessert sich der Landwirt Siegfried Esterbauer sein Einkommen als Liftwart auf. Die kleine Gemeinde Dienten am Fuße des Hochkönigs blickt auf eine mehr als tausendjährige Geschichte zurück. Bis ins 19. Jahrhundert war das Eisenbergwerk in Dienten tonangebend – heute prägt der Tourismus das Leben. Der ansässige Bergdokter Werner Landmann hat hier seine Praxis. Wie schon sein Vater, von dem er die Praxis übernommen hat, kümmert sich der Landarzt um die Anliegen derer, die fernab vom Tal wohnen. Dafür ist ihm kein Weg zu weit. Heute steht ein Besuch bei der 94-jährigen Cäcilia Ottino an...“. „Trotz des ausgeprägten Tourismus bleibt in Dienten ein authentisches Dorfleben erhalten. Selbst unweit des Ortskerns finden sich Bauernhöfe, wie etwa der Waldangerhof. Hier wird traditionelle Landwirtschaft betrieben – und doch gibt es auch hier immer wieder Neuerungen. Ziegen hält der Jungbauer Franz Schwaiger erst seit ein paar Jahren. Neben der Milch wird auch die Wolle verwertet. Und das hoch oben am Berg. Nur wenige Meter von der Bergstation entfernt betreibt die Familie eine Almwirtschaft – die Gabühelhütte. In der tief verschneiten Winterlandschaft rund um Dienten sind zahlreiche Straßen im Winter nicht befahrbar. In den Wintermonaten gänzlich vom Straßennetz abgeschnitten ist auch der auf 1190 Höhenmeter gelegene Grünegghof der Familie Rainer. Wer hierherkommen will, muss mit der hauseigenen Seilbahn anreisen. Hoferbe Heinrich Rainer erinnert sich noch gut an die Zeit als es diesen Luxus nicht gab. Sobald die Weisenbläser über den Tälern erklingen und die Sonne langsam hinter den Bergen verschwindet, kommt der winterliche Pinzgau zur Ruhe.“

Weitere Themen sind die Landwirtschaft der Familie Esterbauer, ein Bericht über unseren Pfarrer und das einzigartige Fraubeten in Dienten etc. Dies ist bereits der zweite Film über Dienten, der von RANFilm produziert wurde!

Eine Produktion von:

In Kooperation mit:

Gefördert von:



Agenda und Leader-Prozess in Dienten

Dienten startet einen Agenda- bzw. Leaderprozess mit dem Ziel, ein sektorenübergreifendes Konzept zu erarbeiten, welches uns dabei helfen soll, zukunftsfähige und richtige Entscheidungen treffen zu können, um in den Bereichen Energie und Mobilität klimafit zu werden. Anfang Dezember hat sich hierzu bereits das neue Kernteam für den Agenda-Folgeprozess in Dienten das erste Mal getroffen. Schwerpunkte hierbei bilden vor allem die Bereiche EEG (Erneuerbare Energiegemeinschaften) und erneuerbare Stromversorgung (PV und Windkraft).

Stark eingebunden in diesem Projekt sind das Land Salzburg (SIR-Salzbürger Institut für Raumordnung, insb. Anita Eder, BA) und die KEM (Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal, insb. Mag. Alois Schläffer). Sie unterstützen uns mit ihren Expertisen und Kontakten zu Fachleuten und Experten.

Mag. Johann Madreiter aus Leogang (www.nachhaltigmehrwert.at) wird uns als Prozessbegleiter zur Seite stehen. Gemeinsam möchten wir unter Beiziehung von ExpertInnen in diesem Prozess, in welchem auch



die Bevölkerung eingebunden sein wird, Lösungen für klimaneutrale Mobilität, nachhaltige Versorgung mit Energie (zB EEG), effektive Klimaschutzmaßnahmen, Bewusstseinsbildung uvm erarbeiten.

Unterstützung Kindersaisonkarte – mit Hauptwohnsitz in Dienten

Wie schon in den letzten Jahren werden Familien beim Kauf einer Kinder-Saisonkarte (**Jg. 2007 – 2016**) mit einem Betrag von jeweils **€ 50,00** unterstützt. Die Rückerstattung in Höhe von **€ 50,00** pro Saisonkarte gilt für die Wintersaison 2022/23 und kann im Gemeindeamt Dienten beantragt werden. (Voraussetzung ist das Vorweisen der Rechnung oder der gültigen Saisonkarte sowie der Hauptwohnsitz in Dienten).

Unterstützung der Gemeinde bei der Anschaffung von Verkehrsspiegeln

Die Gemeinde unterstützt Dientnerinnen und Dientner bei der Anschaffung von Verkehrsspiegeln. Dabei werden 25% der Anschaffungskosten, maximal aber 500 EUR pro Verkehrsspiegel seitens der Gemeinde ausbezahlt. Bereits mehrmals wurde das Angebot in Anspruch genommen und dadurch die Verkehrssicherheit erhöht!

Nächtigungsstatistik Sommer 2022

	Ankünfte				Nächte			
	Personen		Abweichung		Personen		Abweichungen	
	2021	2022	in %	absolut	2021	2022	in %	absolut
Mai	633	394	-37,8	-239	2.020	1.353	-33,0	-667
Juni	2.119	2.585	22,0	466	8.530	10.871	27,4	2.341
Juli	4.341	4.395	1,2	54	21.954	21.218	-3,4	-736
August	4.992	4.292	-14,0	-700	28.621	24.654	-13,9	-3.967
September	2.853	2.427	-14,9	-426	14.174	10.399	-26,6	-3.775
Oktober	1.781	1.388	-22,1	-393	6.084	5.086	-16,4	-998
Gesamt	16.719	15.481	-7,4	-1.238	81.383	73.581	-9,6	-7.802

Neuer Infrastrukturbereitstellungsbeitrag ab 2023 für unverbautes Bauland

Ab 2023 wird im Land Salzburg durch die Gemeinden ein Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag für **unbefristet unverbauter Baulandgrundstücke** der Baulandkategorien gem. §30 Abs. 1 Z. 1 bis 5 und 9 ROG 2009 (Reines Wohngebiet, Erweitertes Wohngebiet, Kerngebiet, Ländliches Kerngebiet und Dorfgebiet) eingehoben. Mit der Novelle des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2018 wurde diese Abgabe eingeführt, weil durch die Einführung des Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrages für bestehende Bauland-Widmungen einerseits ein Effekt zur Baulandmobilisierung erwartet wird und andererseits, weil die Infrastruktureinrichtungen (Kanal, Wasser, Kindergarten etc.) von der Gemeinde vorgehalten werden müssen.

§77b des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 sieht eine gestaffelte Abgabe vor, die jährlich an die Gemeinde zu leisten ist. Fällig wird sie erstmals ab einer Größe zwischen 500 und 700 m² (in der Höhe ab 860,00 EUR) und dann für jede weitere Einheit von 700 m² (in jeweils derselben Höhe). Der Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag unterliegt einer regionalen Staffelung und ist an das System der Wohnbauförderung angelehnt.

Bei nachgewiesenem Eigenbedarf kann die Bebauungsfrist um zehn Jahre (auf insgesamt maximal 15 Jahre) verlängert werden. Danach ist ein sogenannter Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag zu leisten oder auf Antrag des Grundbesitzers in Grünland zurückzuwidmen. Eigenbedarf ist eng gefasst (§5 Z 2-ROG 2009). Die Flächengröße bei Eigenbedarf ist auf 700 Quadratmeter pro Parzelle beschränkt. Bei Vorliegen eines Eigenbedarfes für eigene Kinder wird der Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag erstmalig ab 1. Jänner 2033 fällig. Der Abgabensanspruch entsteht mit Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres. Die

Abgabeschuldner haben bei der Abgabenbehörde für jedes Kalenderjahr bis zum 15. Mai des Folgejahres eine Abgabenerklärung einzureichen

Von der Abgabe befreit sind Grundeigentümer, die schriftlich um eine entschädigungslose Rückwidmung ihrer Grundstücke in Grünland angesucht haben.

Nähere Infos unter www.dienten.gv.at/Buergerservice/Amtstafel, auf der Amtstafel und unter

[RIS - Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 § 77b - Landesrecht konsolidiert Salzburg \(bka.gv.at\)](#)

Schneeräumung der Gehsteige – Verpflichtung der Anrainer

Seitens der Gemeinde Dienten am Hochkönig wird wiederum auf die Verpflichtung der Anrainer betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneeweichten und Eisbildungen von den Dächern gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Sind ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen und Güterwege die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Dienten mitbetreut.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Dienten eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Dienten am Hochkönig ersucht um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer!

Streuung diverser Wege in Dienten durch den Maschinenring

So wie in den vergangenen Jahren bietet die Familie Esterbauer auch heuer wieder die Streuung von Wegen in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring an. Sollte ein dementsprechender Bedarf bestehen, bitte einfach die Familie Esterbauer direkt kontaktieren. Die Abrechnung erfolgt am Ende des Winters wie immer über die Gemeinde. Jede Weggemeinschaft, jeder Grundstückseigentümer ist für die Streuung selbst verantwortlich. Auf die Anrainer- und Grundstückseigentümergepflichtungen wird ausdrücklich hingewiesen (siehe Artikel „Verpflichtung der Anrainer“ unterhalb). Familie Esterbauer wird auf Abruf die Streuung für Ihren Weg je nach Verfügbarkeit übernehmen. Je früher die Anmeldungen erfolgen, desto besser lässt sich die Route planen. Angefordert wird der Streudienst unter folgenden Nummern: Esterbauer Siegfried jun. **0664 212 76 79**, Stefan **0664 156 90 26**, Siegfried sen. **0664 241 55 65**

Essen auf Rädern in Dienten

Im Juni wurde eine Bedarfserhebung für Essen auf Rädern in Dienten durchgeführt. Es wurde kaum Bedarf angemeldet, sodass davon ausgegangen wird, dass dieser derzeit in zu geringem Anteil gegeben ist, um diese Dienstleistung für Dienten anbieten zu können. Gerne kann auch weiterhin ein Bedarf angemeldet werden, wir werden bei der Gemeinde eine Bedarfsliste führen. Sobald dieser in ausreichendem Ausmaß gegeben ist, werden wir uns umgehend bemühen, Essen auf Rädern auch in Dienten anzubieten.

Um Essen auf Rädern in Dienten allerdings auch anbieten zu können, braucht es engagierte ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die sich bereit erklären, die Zustellung für die Versorgung zu übernehmen. Wenn Ihr euch vorstellen könnt, diese wichtige Aufgabe zu erfüllen, dann meldet euch bitte ebenfalls bei uns, wir verwalten auch eine Liste, wo wir Freiwillige mit aufnehmen!



GEMEINDE DIENTEN

MÜLLABFUHRPLAN 2023



	RESTMÜLL immer Donnerstags außer Ausnahmen	GELBER SACK immer Montags außer Ausnahmen	GELBE TONNE immer Montags außer Ausnahmen	BIOTONNE immer Dienstags außer Ausnahmen
JÄNNER	05. 19.	02. 30.	02. 16. 30.	10. 24.
FEBRUAR	02. 16.	27.	13. 27.	07. 21.
MÄRZ	02. 16. 30.	27.	13. 27.	07. 21.
APRIL	13. 27.	24.	08. (Sa.) 24.	04. 18.
MAI	11. 25.	22.	08. 22.	02. 16. 30.
JUNI	09. (Fr.) 22.	19.	05. 19.	13. 27.
JULI	06. 20.	17.	03. 17. 31.	11. 25.
AUGUST	03. 17. 31.	12. (Sa.)	12. (Sa.) 28.	08. 22.
SEPTEMBER	14. 28.	11.	11. 25.	05. 19.
OKTOBER	12. 27. (Fr.)	09.	09. 23.	03. 17. 31.
NOVEMBER	09. 23.	06.	06. 20.	14. 28.
DEZEMBER	07. 21.	04. 30. (Sa.)	04. 18. 30. (Sa.)	12. 23. (Sa.)

Information zur Müllentsorgung

Wie oben dargestellt, wird mit 01. Jänner 2023 die Sammlung von METALLVERPACKUNGEN in der Gemeinde Dienten umgestellt. Metallverpackungen werden in Zukunft GEMEINSAM mit Leichtverpackungen in der GELBEN TONNE bzw. im GELBEN SACK gesammelt. **Alle Behälter für Metallverpackungen werden bis spätestens Ende Jänner 2023 von den öffentlichen Sammelstellen abgezogen. Näheres siehe oben.**

Inhalt und Kontrolle „Gelber Sack“:

Bitte nur offizielle transparente gelbe Säcke verwenden.

Keine Abholung von Gelben Säcken mit Störstoffen. Keine Abholung andersfarbiger Säcke.

Die Hettegger-Mitarbeiter sind angewiesen, visuelle Inhaltskontrollen durchzuführen.

In Dienten ist die **Entsorgung von Silofolien** ausschließlich während der Sammelaktion des Maschinenrings beim Recyclinghof möglich, ansonsten direkt über die Firma Zemka in Zell am See oder der Firma Rier in Saalfelden.

Bereitstellung der abzuholenden Behälter bzw. Säcke bis spätestens 05.00 Uhr Früh am straßenseitigen Grundstücksrand.

Eine Bereitstellung bereits am Vorabend des Abholtages wird empfohlen.

Behälter/Säcke müssen vom Müllfahrzeug aus leicht ersichtlich, frei zugänglich und vom Schnee befreit sein. Zufahrt zum Behälter nicht durch geparkte Autos blockieren.

Die Abfallbehälter sollten bitte durch die Eigentümer beschriftet werden, wenn diese an Sammelplätzen bereitgestellt werden, damit es zu keinen vertauschten Behältern kommt.

Biomüllbehälter:

Im Biomüllbehälter keine Flüssigkeiten entsorgen – Gefahr des Festfrierens im Winter und somit keine Gewährleistung, dass der Behälter vollständig entleert werden kann.

Empfehlung: Den Biomüll vorher in Biomüllsäcken aus Papier oder verrottbarer Maisstärke sammeln und dann mit diesen Säcken in den Behälter einwerfen.

Vorteil: geringe Gefahr des Festfrierens und verbesserte Sauberkeit der Biomüllbehälter.

Gemeindeabfuhrpläne:

Den Abfuhrplan der Gemeinde Dienten finden Sie auf unserer Homepage unter www.dienten.gv.at. Weiters stehen die Abfuhrpläne der einzelnen Gemeinden auch auf der Internetseite der Fa. Hettegger unter www.hettegger-entsorgung.at zur Verfügung.

Abfallarten wie z.B. Bauschutt, Elektrogeräte, Sperrmüll dürfen NICHT im Restmüll entsorgt werden, Entsorgung in Kleinmengen beim Recyclinghof, größere Mengen bei der ZEMKA oder bei Hettegger Entsorgung möglich.

Beschädigte Abfallbehälter austauschen bzw. reparieren.

Keine Entleerung von Abfallbehältern mit Rissen, abgebrochenen Teilen, nicht freigängigen Rädern etc., Verletzungsgefahr für Ladepersonal sowie Gefahr von weiteren Behälterbeschädigungen, defekte Behälter rechtzeitig austauschen.

Öffnungszeiten Recyclinghof:

jeden Freitag: 13.00 bis 15.00 Uhr

Gemeindeamt Dienten am Hochkönig, Dorf 22, 5652 Dienten am Hochkönig

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo bis Fr 08.00-12.00
Di und Do 13.00 – 17.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

nach Vereinbarung

Telefon: +43 6461 215

Fax: +43 6461 215 DW 4

E-Mail: amtsleitung@dienten.gv.at

Internet: www.dienten.gv.at